

**Zeitschrift:** Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift  
**Band:** 4 (1900)  
**Heft:** 25-26

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Kaufen Sie Seide

nur in erstklassigen Fabrikaten zu billigsten Engros-Preisen, meter- und robenweise, für Strassen-, Gesellschafts-, Ball- und Braut-Toiletten. Modernste Neuheiten in unerreichter Auswahl in weiss, schwarz und farbig jeder Art. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster und Ware franko.

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich.

## Inhalts-Verzeichnis des Heftes 25/26.

	Seite		Seite
Joseph Joachin. Die Brautwahl. Eine Dorf- erzählung	565	R. Henne am Rhy. Tigerfang auf Sumatra	602
Adolf Böglin. Abendstimm. Gedicht	575	J. B. Widmann. Traumbefuch. In Erinnerung an Gerold Vogel f. Gedicht	603
R. Henne am Rhy. Unsere Landsleute im fernen Osten. Mit Bild: Der Schweizer- verein „Helvetia“ in Deli (Sumatra)	576	Die Industrielle und kommerzielle Schweiz beim Eintritt ins XX. Jahrhundert. Mit einer Abbildung	Beilage
Elise Dilger. Das Zigeunermädchen. Gedicht	576	Titelblätter der Schweiz, Band IV	"
Hans Blum. Locken von Charlotte. (Schluß)	578	Inhalts-Verzeichnis zum IV. Bande. Mit Kopf- leiste von S. Burkhardt	"
J. J. Iten. Reisen um die Welt. Mit Bild	580	Kochrezepte	"
Dr. Ad. Rabholz. Die Palästinafahrt Ritter Ludwig Schudis von Glarus 1519	581	Miscellen	Umschlag
Prof. Dr. F. Ulrich. Das engadinische Volkslied	587	Eingestrente Bilder.	
Dr. phil. Emil A. Goelbi. Naturwunder der Insel Marajó im Amazonasstrom. Mit fünf Original-Illustrationen nach photogr. Aufnahme des Verfassers (Schluß)	589	19 Kopfleiste von R. Hardmeyer . . . 565, 587 Zwei Originalzeichnungen von G. Weber . 568, 569 Festbeile in der Campagna. Nach einer Kopierung von Ernst van Mubben . . . 597 Ururgroßvater's Beerbigung. Zeichnung von Hans Meyer-Cassel . . . . . 601	
Adolf Frey. Conrad Ferdinand Meyer. Mit Bild nach einer Kopierung von R. Leemann	593	<b>Kunstbeiträge.</b>	
Zu dem Bilde: „Die Probe der Taufblüte“, von D. G. Steiner, Winterthur	595	Hans Meyer-Cassel in Zürich: Weihnachtsgebet. R. Koller in Zürich: Pferde am Brunnen. † D. G. Steiner, Winterthur: Die Probe der Tauf- blüte.	
Do.: „Pferde am Brunnen in der römischen Cam- pagna“, von R. Koller, Zürich	596	<b>Titelblatt.</b>	
J. Stauffacher. Mein Herz ist voll von Mitleid und von Liebe . . . Gedicht	596	Apertkinder. Nach dem Gemälde von Ernst Breiten- stein, Binningen b. Basel.	
Ed. Gachnang. Heinrich Hoffhard, der Dichter des „Empacherlebes“. Mit vier Abbildgn.	598		

Die  
**GESELLSCHAFT**

HALBMONATSSCHRIFT FÜR  
LITTERATUR UND KUNST  
HERAUSGEBER:  
**M. G. CONRAD u. L. JACOBOWSKI**  
XVI. JAHRGANG

Ältestes und führendes  
Organ der modernen Be-  
wegung in Litteratur und  
Kunst.

Preis pro Vierteljahr 4 Mk  
Zu beziehen durch alle Buch-  
handlungen u. Postämter so-  
wie direkt vom Verlag.

Probenummer  
umsonst.

DRESDEN LEIPZIG  
**VERLAG DER „GESELLSCHAFT“**  
**E. PIERSON'S VERLAG**  
(INH. RICH. LINCKE)

**Als**  
**Kräftigungsmittel**  
für  
**Kinder und Erwachsene**  
unerreicht!  
**Dr. med. Hommel's Haematogen**

**Warnung vor Fälschung!**

Herr **Dr. med. Meyer** in **Rotenburg a. Fulda** schreibt: „Dr. Hommel's Haematogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trotzender hochgradiger Bleichsucht litt. **Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher.** Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu grossem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat verwenden.“

Herr **Dr. med. Schönfeld-d'Elbée** in **Molschleben** bei Gotha: „Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem rhachitischen Kinde mit so vorzüglichem Erfolge angewendet, dass das Kind zur Zeit kaum wieder zu erkennen ist.“

ist 70,0 concentrirtes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 84,391). Haemoglobin ist die natürliche, organische Eisen-Eiweissverbindung der Fleisch-Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: chemisch reines Glycerin 20,0, Malagawein 10,0. **Preis per Flasche (250 gr) Frs. 3. 25.** — Dépôts in allen Apotheken. Litteratur (K-149-Z)

Man verlange ausdrücklich  
**Dr. Hommel's Haematogen.**

Nicolay & Co., Zürich, Hanau a. M. und London E. C.

### Miscellen.

**Cornelius und Virginia.** Roman von Albert Kitzler. E. Pierson's Verlag, Dresden. Preis Mk. 2.—.

Im kaiserlichen Rom und in Smyrna, in den Tagen des Philosophen auf dem Throne der Cäsaressen läßt Albert Kitzler, der zu den jungen, vielversprechenden Talenten sich zählen darf, seine Anteil heisende Erzählung einen historischen Schauplatz finden. Die Lektüre des fesselnden Buches gewährt einen tiefen Einblick in die Decadence der Gesellschaft jener Zeiten, deren rohe Elemente unter der Führung von Lucius Verus, dem Sohne von Marc Aureis Mitregenten an Sittens- und Zügellosigkeit nichts zu wünschen übrig ließen. Daß auch die Edleren und Besseren in dieser Epoche halbtot wurden und nur kümmerliches Genußen in den Lehren der Stoa fanden, beweist Kitzler an dem Charakterbild des Centurio Cornelius, wie denn durch das ganze Buch die Ueberzeugung geht, daß schon damals die Weltanschauung der Antike dem geistigen Vantrott verfallen war und nur in dem noch hell erstrahlenden, dessen Lehren Cornelius aus dem Munde des greisen Voluptar erfährt, in Christo. Wie der Centurio

und seine Geliebte, Virginia, im Kreise der römischen Christengemeinde ihre Heimat und schließlich in Irene zu dem neuen Glauben den Märtyrertod finden, das bildet den Schluß dieser interessanten Erzählungsarbeit. E.

**Durch fremde Schuld.** Roman von Sophie von Keller, Dresden, E. Pierson's Verlag. Preis Mk. 2. 50.

Mehrfach und wunderbar verwicklungen sind schon die Fäden der Vorgeschichte dieses ebenso anregend wie fesselnd geschriebenen Romans. Durch die Intrigen einer Frau werden zwei Brüder Jahrzehnte lang fern von einander gehalten, die Geliebte des Einen wird die Frau des andern, der Sproß dieser Ehe muß seine Waise mit einem Kinde aus dem Volke vertauschen etc. Doch mit ebenso viel Glück wie Geschick wird die an Mitleidvollem so reiche Wirtin endlich gelöst, und doppeltes Lebens- und Liebesglück erblickt am Schluß des Buches der Jugend nach all den Fährlichkeiten schicksalsschwerer Tage, Ruhe und Frieden dem Alter aus schlimmer Saat, so daß jeder Leser das

jüngste Buch der beliebten Verfasserin nicht ohne Befriedigung über den harmontischen Ausklang der Geschicknisse aus der Hand legen wird.

**Handarbeiten für Elementarschüler,** bearbeitet von Ed. Dertli, Lehrer in Zürich V, herausgegeben vom schweizerischen Verein für Knabenhandarbeit mit finanzieller Unterstützung seitens der schweiz. gem. Gesellschaft. **Heft I (1. Kl.) 60 Cts. Heft II (2. Kl.) 80 Cts.**

In den langen Winterabenden fehlt es den Kindern der ersten drei Schuljahre oft an passender Beschäftigung. Eltern und Geschwister sind nicht immer in der Lage, den Kleinen an die Hand gehen zu können und da kommt eine Anleitung zu Handarbeiten ganz gelegen. Obige Heft sind recht billig und enthalten eine wertlich gute Auswahl leichter Arbeiten aus Papier, Ton, Formelieben, Zeichen, Rechnen und Malen. Jedes Heft enthält mehr als 200 — teils farbige — Zeichnungen. Sie sind eine passende Weihnachtsgabe. Zu beziehen durch den Verfasser.

# Lenzburger Confitüren